

## weber.therm 509

### Mineralischer Dämmputz

Dämmputz mit mineralischen Leichtzuschlägen



#### Produktsteckbrief

- Wärmedämmender Unterputz bei historischen Gebäuden und Baudenkmälern
- Zusatzdämmung von wärmedämmendem Mauerwerk
- Innen und Außen

#### Produktvorteile

- Geringe Wärmeleitfähigkeit
- Sehr spannungsarm
- Rein mineralisch

#### Produktbeschreibung

**weber.therm 509** ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel.

#### Anwendungsgebiet

**weber.therm 509** ist ein leichter, extrem spannungsarmer, wärmedämmender Unterputz für alle massiven, tragfähigen Wände im Innen- und Außenbereich. Er eignet sich besonders als Zusatzdämmung von wärmedämmenden Untergründen mit niedriger Festigkeit und zur energetischen Sanierung von historischen Gebäuden und Baudenkmälern.

#### Produkteigenschaften

- Geringe Wärmeleitfähigkeit
- Rein mineralische Leichtzuschläge
- Hohergiebiger Leichtputz
- Schimmelpilzhemmend
- Sehr spannungsarm
- Extrem diffusionsoffen
- Ermöglicht große Schichtdicken von 10 - 100 mm
- Hohe kapillare Leitfähigkeit
- Hohes Wasserspeichervermögen

#### Verbrauch/Ergiebigkeit

bei 10 mm Dicke	ca. 3,0 m <sup>2</sup> /Sack	210,0 m <sup>2</sup> /to
bei 20 mm Dicke	ca. 1,5 m <sup>2</sup> /Sack	105,0 m <sup>2</sup> /to
bei 40 mm Dicke	ca. 0,7 m <sup>2</sup> /Sack	52,5 m <sup>2</sup> /to
bei 60 mm Dicke	ca. 0,5 m <sup>2</sup> /Sack	35,0 m <sup>2</sup> /to

#### Technische Werte

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$	6
Rohdichte	ca. 400 kg/m <sup>3</sup>
Brandverhalten (DIN EN 13501-1)	A1
Kategorie der kapillaren Wasseraufnahme	WO
Druckfestigkeit	ca. 2 N/mm <sup>2</sup>
Festigkeitsklasse	CS II

## weber.therm 509

### Mineralischer Dämmputz

Mörtelgruppe (DIN 18550)	P II
Schichtdicke	10 - 100 mm
Wärmeleitfähigkeit	0, dry, mat < 0,08 W/mK
Wasserbedarf	ca. 13,5 l/15 kg
Zusammensetzung	Zement, fraktionierte Sande, mineralische Leichtzuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung

### Lagerung

Lagerung	mind. 12 Monate
Lagerbedingungen	Trockene und vor Feuchtigkeit geschützte Lagerung im ungeöffneten Originalgebinde

### Verarbeitung

#### Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss tragfähig und frei von Staub und haftungsmindernden Substanzen sein.
- Trockene Untergründe mattfeucht vornässen.
- Ungleichmäßig saugende Untergründe mit **weber.therm 509** in einer Schichtdicke von etwa 10 mm vorspritzen und mit einem Besen rau aufkämmen. Nach einer Standzeit von 1 bis maximal 3 Tagen mit den Putzarbeiten beginnen.
- Dichte Untergründe (z.B. Beton, XPS- oder EPS-Flächen) erfordern eine Vorbehandlung mit der mineralischen Haftbrücke **weber.dur 101** als Rillenspachtelung.
- Bei ungeeigneten Putzgründen (z.B. Abweichung von DIN 1053 "Mauerwerk" und DIN 18202 "Toleranzen im Hochbau") ist Abhilfe zu schaffen oder es sind Bedenken anzumelden.
- Für lot- und fluchtgerechte An- und Abschlüsse Putzprofile mit Profil-Ansetzmörtel **weber.mix 125** ansetzen.
- Ab über 60 mm Schichtdicke ist Welnet Putzträger einzusetzen.

#### Verarbeitung

##### maschinell:

- Der Mörtel kann mit allen üblichen Putzmaschinen verarbeitet werden (siehe Ausrüstungsplaner).

##### von Hand:

- Den Inhalt eines Sackes mit der angegebenen Menge Wasser gründlich durchmischen, so dass eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht.
- Als wärmedämmenden Systemleichtputz mindestens 20 mm maximal 30 mm (einlagige Verarbeitung) auftragen, zuziehen, ausrichten.
- Größere Putzdicken müssen in mehreren Lagen verarbeitet werden, wobei die erste Schicht eine Standzeit von nicht mehr als 3 Tagen aufweisen sollte.
- Die Oberfläche wird zur Aufnahme des Ausgleichputzes aufgeraut oder planrau abgezogen.

### Allgemeine Hinweise

Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

Während der Verarbeitung und Austrocknung darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter +5 °C absinken.

Der frisch angetragene Putz ist zu schützen vor Regen, um u.a. Ausblühungen zu vermeiden sowie vor schnellem Feuchtigkeitsentzug, um eine optimale Erhärtung sicherzustellen.

Apply for application and installation gelten die DIN 18350 VOB, Teil C, die DIN 18850 und DIN 18550 sowie DIN EN 13914.

Durch die Art des Untergrundes und des Auftragens kann der Verbrauch variieren. Die exakten Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.

## weber.therm 509

### Mineralischer Dämmputz

Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.  
Sinterhaut vor dem Aufbringen weiterer Schichten entfernen.

### Besonderheiten

---

Der Putzgrund muss ausreichend trocken sein und darf keine nachdrückende oder aufsteigende Feuchtigkeit aufweisen.

**weber.therm 509** kann nach einer Standzeit von 10 Tagen mit einem Armierungsputz überarbeitet werden.

Es ist immer eine vollflächige Armierungsschicht auszuführen. Bei sehr dunkeln Farbtönen <HBZ 20 oder sehr feinen Strukturen unter 2 mm ist eine doppelte Armierungsspachtelschicht auszuführen, sowie der Einsatz der TSR Technologie zu prüfen.

Die Armierungsschicht besteht aus den Klebe- und Armierungsmörteln **weber.therm 300**, **weber.therm 302** oder **weber.therm 304** und dem Armierungsgewebe grob **weber.therm 310**. Alternativ ist bei den Armierungsmörteln **weber.therm 302** und **weber.therm 304** auch die Verwendung des Armierungsgewebes fein **weber.therm 311** möglich.

Im Innenbereich darf als Armierungsspachtelschicht **weber.cal Kalk-Haftputz** mit **weber.therm 311 Armierungsgewebe fein** eingesetzt werden.

Im Sockelbereich Perimeterdämmplatten oder Sockelputz einsetzen.

Für die Verarbeitung ist eine Putzmaschine mit Dämmputzmischwendel und D8 1,5 Schneckenpumpe mit Spannschelle erforderlich. Schlauchdicke von 35 mm verwenden. Die Schlauchlänge sollte auf 20 m begrenzt werden. Nähere Hinweise: Siehe Ausrüstungsplaner.

### Verpackungseinheiten

---

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	15 Kilogramm	40 Säcke / Palette

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Sitz der Gesellschaft: maxit west GmbH | Paul-Mathis-Str. 1 | 79291 Merdingen  
Allgemeine Technik-Hotline: 09220 180\* | [www.weber-maxit.de](http://www.weber-maxit.de)  
Handelsregister: AG Freiburg im Breisgau HRB 733505 | USt.-Nr.: DE455990071

\* Normale Telefongebühren, bei Mobilfunk-Anrufern abhängig vom Netzbetreiber und Tarif